

Niederschrift der Sitzung des Ortsbeirates Hohenwutzen vom 12.11.2014

Sitzungsbeginn 19.00 Uhr

Sitzungsende 20.30 Uhr

Tagungsort : Gaststätte Bahnhof Nr. 1 16259 Bad Freienwalde (Oder)

Es waren anwesend: Lunow , Petra
Rausch , Hartmut
Schwarz , Andrea

Als Gäste waren insgesamt 11 Bürger anwesend

Tagesordnung:

ZUR GESCHÄFTSORDNUNG

a) Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbeirat Hohenwutzen war zu Beginn der Sitzung mit 3 von 3 gewählten Ortsbeiratsmitgliedern anwesend und beschlussfähig.

Die TO , einschließlich der notwendigen Unterlagen , ist allen Ortsbeiratsmitgliedern fristgemäß mit der Einladung zu gegangen. Auch an den Aushängen in der Gemeinde war die Einladung fristgemäß sichtbar angebracht.

b) Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde verlesen und bestätigt.

c) Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des OB Hohenwutzen vom 15.10.2014 gab es nicht

A) Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragestunde

2. Anfragen und Informationen

**B) Nicht öffentliche Sitzung
Zur Geschäftsordnung**

1. Einwände zur Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung
2. Anfragen und Informationen

A) Öffentliche Sitzung

Die 3. nochmalige Anfrage an Herrn von Almen

1. Am Montag, den 11.08.2014 musste die Freiwillige Feuerwehr Hohenwutzen ausrücken, um an der Kreuzung Friedhofsweg / Dorfstraße an der einzel stehenden Pappel vom Sturm abgebrochene Äste zu entfernen.
Anfrage: Besteht die Möglichkeit diese Pappel, die marode ist, generell zu entfernen, sie ist damals als der Pappelwald abgeholzt wurde, stehen geblieben, und stellt eine Gefahr dar, da sie beim nächsten Sturm um zu kippen droht und evtl. auf den Friedhofszaun kippen kann. **Wurde bis zu diesem Datum noch nicht beantwortet !**
2. Am Krebssee in Hohenwutzen muss **das Schild „Badeverbot für Hunde“** und **„Baden auf eigene Gefahr“** erneuert werden. Es ist total kaputt.
Auch noch nicht beantwortet !

Nochmalige Anfrage

3. Herr Schure informierte, dass die Beton Lichtmasten noch angeschlossen sind. Es müssten nur neue Leuchtmittel rein, dann könnten diese Lampen wieder leuchten. Das sollte erfolgen, weil durch die Verkehrsberuhigung (Huckelpiste durch Kopfsteinpflaster in der Dunkelheit eine Gefahrenquelle (Stolpergefahr) besteht. (Herr Schmoldt hat dazu Fotos von mir bekommen) !
Diese Frage wurde an Herrn Texdorf in der Hauptausschusssitzung am 12.11.2014 gestellt.
Noch keine Information !

3. nochmalige Anfrage

4. Viele anwesenden Bürger der OB Sitzung haben die Reparatur der einzigen Waage im Friedhofsweg OT Hohenwutzen angesprochen. Die Stadt sollte prüfen, ob die Möglichkeit besteht dort neue Bohlen einzulegen, da diese Waage noch voll funktionstüchtig ist. Dann ist damit auch die Gefahrenquelle beseitigt und es kostet sicherlich weniger als einen Abriss und Verfüllung der Waage. Außerdem ist es eine historische Sehenswürdigkeit in Hohenwutzen. **Bisher Noch keine Information !**
 5. Einige Bürger monierten, dass am Grundstück Frau Groth (ehemalig Grundstück Felix unten in der Kurver in der Oderstraße die Sträucher auf die Fahrbahn hängen die unbedingt geschnitten werden müssen.
Der OB bittet die Stadt sich mit den Eigentümern in Verbindung zu setzen, damit dieses Grundstück in Ordnung gebracht werden.
 6. Herr Fallnich informierte noch einmal den OB, dass in der Chausseestr. (28) (Oderdamm) ein Loch in der Straße ist, welches vor Wintereinbruch unbedingt geschlossen werden muss. (Persönlich Herrn Texdorf am 09.10.14 bereits informiert) **Der OB hat keine Kennung, ob dieser Schaden behoben wurde.**
- ### 2. Mal die Anfrage !
7. In Konradsbrück wurde die eine Bushaltestelle (rechts von Hohenwutzen kommend) neu gemacht. Wird die andere Seite der Bushaltestelle auf der Seite der Neuglitzener Straße auch noch gemacht ? **Noch keine Antwort !**

8. Die Anwohner des kleinen Teils der Oderstraße, die jetzt wieder von beiden Seiten befahrbar ist, möchten mehr Geschwindigkeitskontrollen in dieser 30 km Zone. Die günstigste Zeit für Messungen wäre von 6 – 7 Uhr und ab ca 16.00 Uhr. Da ist der Verkehr am meisten. Immer noch aktuell ! **Das kam wieder zur Sprache.**

Mehrmals schon angesprochen

9. Vor langer Zeit wurde darüber gesprochen, das Ortsausgangsschild Altglietzen mit dem Ortseingangsschild Hohenwutzen parallel zu versetzen. Herr Schmoldt teilte uns mit, dass dies so nicht möglich ist, aber eine Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen Ortsausgang Altglietzen und Ortseingang Hohenwutzen zu machen. Da dort die Schulbushaltestellen nach Freienwalde und von Freienwalde nach Hohensaaten liegen, bittet der OB darum, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km beim Straßenverkehrsamt zu beantragen. **Noch keine Aussagen !**

10. Am Weg zum Krebssee runter (Einfahrt der Straße hinter Bäckerei Ritter) hängen Birkenzweige in den Lichtleitungen.

Anfragen und Informationen

Achtung ! Sehr wichtig !

1. An der Abfahrt am Schiffsanleger unten an der Wasserkante wurde vom Schiffsverkehrsamt Hohensaaten Betonteile aufgebracht. Als Herr Cender fragte, was das soll, wurde ihm gesagt von der Leiterin gesagt, dass das ihr Gelände ist und das Betreten verboten ist.

Herr Schure sagte, dass der Deich dem Deichverband gehört und die Abfahrt für Hochwasserschutz und Feuerwehr benötigt wird, um auch in Notfällen ein Schlauchboot zu Wasser zu lassen.

Die Fährbühne ist eine Schlauchbootablassstelle der Feuerwehr in Notfällen und außerdem die Löschwasserentnahmestelle der Feuerwehr für den gesamten unteren Bereich des Ortsteils Hohenwutzen, wenn es brennt. Hier ist Gefahr im Verzug ! Wenn die Feuerwehr da nicht ran kommt, ist Gefahr für Leib und Leben vorprogrammiert !

2. Der OB hat den Beschluss gefasst mit Frau Zieske vom Landesamt für Straßenwesen Kontakt zu einem Vororttermin im Januar 2015 aufzunehmen, um zu klären, ob ein Richtungspfeil gerade aus an der Brücke Hohenwutzen von Polen angebracht werden kann und wie es mit dem Busverkehr über die Brücke Hohenwutzen geregelt werden kann.

Beschluss einstimmig

Begründung:

Seit 14 Tagen fahren 3 X täglich 2 Busse von Berlin nach Hohenwutzen über die Brücke zum Polenmarkt und außerdem seit neuesten auch am Sonnabend bzw. Sonntag Linienbusse aus Hamburg und Düsseldorf die B158 A zum Polenmarkt.

3. Der OB bittet auch darum, dass an den großen Vorwegweiser das Schild 7,5 t angebracht werden, da auch große LKW's bereits über die Brücke fahren, weil erst an der Brücke 7,5 t ausgeschildert ist.
(Vorwegweiser einmal aus Richtung Hohensaaten und einmal aus Richtung Bad Freienwalde kommend)

Außerdem möchten die Bürger wissen, wie es mit dem Verkehr in unserer Region Weitergeht und welche Maßnahmen ergriffen werden, denn der Zustand für die Anwohner an der B 158 A ist unerträglich. Es müssen Schallschutzmaßnahmen gemacht werden.

4. Die Lampe bei Frau Zepke am Wilhelminenberg ist noch nicht instand gesetzt worden. Bei der Ortsbegehung mit Herrn Schmoldt wurde es bereits angesprochen. Im vergangenen Jahr wurde ein Leitungsdraht beim Sturm abgerissen. Der 2. Leitungsdraht der noch dran war, wurde von der Firma Schröder auch noch abgeschnitten, sodass seit dem diese Lampe nicht mehr brennt. **Wann kommt Abhilfe?**

5. Im neuen Dorfgemeinschaftshaus fanden mehrere Veranstaltungen statt. Hier wurde sich darüber beschwert, dass die Akustik des Saales nicht in Ordnung ist. Der OB stellt die Frage: Wie kann man in einer Nachbesserung dieses Problem beseitigen. Vielleicht könnte ein Akustiker dieses Problem mal überprüfen.

6. Herr W. Schure wies darauf hin, dass es ein schlüssiges Konzept für die Sporthalle in Hohenwutzen, von Seiten der Stadt geben muss., denn jeder Bürger hat das Recht Sport zu treiben, ohne noch Kilometer zu fahren, wenn es im Ort eine Sporteinrichtung gibt. Der OB unterbreitete darauf hin den Vorschlag in der nächsten OB am 10.12.14 Frau Beise und Herrn Voigt Stad Bad Freienwalde, und Herrn Marco Büchel Ausschussvors. des Kultur, Bildungs- und Sport und Sozialausschusses einzuladen, um über diese Problematik zu diskutieren.

7. Herr Dahlmeyer bittet Frau Schröder von der Gebäudeverwaltung darum, die **beiden 8 Watt Leuchten an der Sporthalle wieder an schalten zu lassen.** Es sind geringe Kosten und die Unfallgefahr in der dunklen Jahreszeit wird dadurch gemindert. Es brennt dort auch keine Straßenlampe und auch keine Sicherheitsbeleuchtung ist vorhanden.

8. Herr Schwarz fragt an, wie die Wasserversorgung der Sporthalle und die Toilettenbenutzung im Winter sichergestellt ist.

9. Der OB stellt die Frage an den Bürgermeister Herrn Lehmann: **Welche Anstrengungen als Hauptverwaltungsbeamter unternehmen Sie, dass die OB Protokolle gelesen und abgearbeitet werden?** Im Dezember 2013 hatten Sie uns in einer Gesprächsrunde zugesichert, dass es innerhalb von 14 Tagen zu mindestens einer Zwischenbescheid gibt. Auch in einer STVV wurde so etwas auf Anfrage gesagt.

